

Sport am Wochenende

Fußball
Bezirksliga

Sonntag, 29. Mai, 15 Uhr
FC Wangen II - TSG Zech
Kreisliga A II
Sonntag, 29. Mai, 15 Uhr
SV Tannau - SpVgg Lindau
SV Kressbronn - TSV Hege
TSV Oberreitnau - Meckenbeuren
TSV Schlachters - Croatia FN
Kreisliga A III
Sonntag, 29. Mai, 15 Uhr
SV Achberg - FC Lindenberg
Kreisliga B I
Sonntag, 29. Mai, 13.15 Uhr
SV Mochenwangen II - TSG Zech II
Kreisliga B IV
Sonntag, 29. Mai, 15 Uhr
SV Nonnenhorn -
SG Hergensweiler/Niederstaufer
Kreisliga B IV
Sonntag, 29. Mai, 13.15 Uhr
SV Tannau II - SpVgg Lindau II
SV Kressbronn II - TSV Hege II
Oberreitnau II - Meckenbeuren II
TSV Schlachters II - SG Argental II

Schwimmen

Cordula Hemmeter
startet in Berlin

LINDAU (Iz) - Neben den Kampfrichtern Wilfried Fuchs und Peter Hämmerle ist in Cordula Hemmeter auch eine Lindauer Schwimmerin bei den Deutschen Meisterschaften im Einsatz gewesen, wenngleich sie seit Beginn ihres Sportstudiums in Tübingen nicht mehr für den TSV startet. Mit der Staffel schaffte sie Platz 11.

Sie bestritt mit ihren Mannschaftskameradinnen von der SSG Reutlingen/Tübingen an Fronleichnam, dem letzten der sechstägigen Meisterschaft, in der Schwimmhalle des Berliner Europasportparks die klassische Staffel über 4x100m Lagen. Im Lauf der acht schnellstmeldeten Staffeln Deutschlands legte Cordula Hemmeter als Startschwimmerin auf ihrer „Paradelage“ Rücken mächtig los und übergab nach guten 1:12,03 Minuten an die weiteren Schwimmerinnen ihres Teams Charlotte Kortmann (Brust), Julia Volck (Delphin) und Verena Wagner (Freistil), die ebenfalls sehr ordentliche Leistungen brachten. Am Ende stand für die SSG als beste württembergische Staffel eine Zeit von 4:34,02 Minuten auf der Anzeigentafel, mit der die vier sich als Elfte von 20 Lagenstaffeln platzierten.

Jugendtennis

Lindauer schaffen
die Qualifikation

LINDAU (Iz) - Bei den Allgäuer Jugendmeisterschaften in Babenhausen in der Altersgruppe U14 ist David Diehl vom TC Lindau im Viertelfinale ausgeschieden. Jens Stumph erspielte sich die Finalteilnahme und wurde Allgäuer Meister. Im Halbfinale schlug er die Nummer drei, René Hamerschmidt (Rot-Weiß Krumbach), im Finale die Nummer vier, Peter Müller (TC Erkheim). Beide Lindauer Spieler qualifizierten sich damit für die am selben Wochenende in Kempten stattfindenden Schwäbischen Jugendmeisterschaften. Jens Stumph musste im ersten Satz der ersten Begegnung wegen einer Verletzung aufgeben. David Diehl erreichte das Halbfinale und wurde hervorragender Dritter. Damit dürfte er sich die Startberechtigung für die Bayerischen Jugendmeisterschaften gesichert haben.

Kurz berichtet

Zwei Wasserburger in Berlin
WASSERBURG (Iz) - Vom TV Wasserburg haben zwei Geräteturner beim Internationalen Deutschen Turnfest in der vergangenen Woche teilgenommen. Dieter Hirlinger belegte in seiner Altersklasse ab 55 Jahre in seinem aus Schwimmen und Turnen gewählten Vierkampf einen hervorragenden 3. Platz. Sein Vereinskollege Hans Lienhardt erreichte in der AK ab 60 Jahre mit reinen Geräteübungen den 18. Platz. Vom Turnfest konnten sie viele Eindrücke mitnehmen und kehrten mit dem begehrten Fahnenband heim.

Fußball-Kreisliga A II



Auf dem Weg zum Relegationsplatz sind Jens Kohl und die anderen Lindauer Kicker zuletzt vom SV Kressbronn heftig abgegrätscht worden. Spvgg-Coach Wolfgang Flachs verlangt, dass morgen in Tannau jeder Spieler wieder mehr Gas gibt.
LZ-Foto: Christian Flemming

Bremsklötze müssen gelöst werden

BEZIRK BODENSEE - Und plötzlich ist es nur noch ein Punkt: Zwei Spieltage vor Schluss hat Kressbronn beste Chancen, die SpVgg Lindau im Rennen um Platz zwei doch noch einzuholen. Ebenso eng geht's im Abstiegskampf zu.

Von unserem Mitarbeiter
Jan Georg Plavec

„Immer noch sind wir einen Punkt vorne“, beharrt Wolfgang Flachs auf der besseren Ausgangslage seiner Lindauer Mannschaft. Die hat aber am Sonntag gegen Kressbronn verloren – eine schmerzhaft Niederlage, gesteht Flachs, und „in Tannau muss jeder an seine Leistungsgrenze gehen. Gegen Kressbronn haben die meisten mit einem Bremsklötzchen am Fuß gespielt.“ Freilich verfällt die SpVgg da nicht in Panik, obwohl der Konkurrent das leichtere Restprogramm hat. „Ein Unentschieden reicht Kressbronn ge-

gen Hege auch nicht“, weiß Flachs. Andererseits geht's für die Gäste am Sonntag im Eichert fast um nichts mehr. Sechs Punkte stehen die Wasserburger vor den Abstiegsrängen; bei zwei noch ausstehenden Spielen müsste es schon mit dem Teufel zugehen, wenn die Schwarzbart-Elf noch absteige. Kressbronn jedenfalls wittert Morgenluft, und selbst Tannau könnte die Lindauer noch ohne Weiteres überholen.

Hinten würde die Lage der Croatia bei einer Niederlage in Schlachters prekär. „Der Wille zu punkten ist da, das Wissen um die Notwendigkeit auch“, sagt Gerd Bertsch – beklagt aber noch im selben Atemzug viele Verletzte und Mario Galics Ausfalls wegen der unnötigen Roten Karte gegen Langenargen. „Eriskirch hat schon angekündigt, dass wir keine Geschenke erwarten dürfen“, sagt Bertsch, der im FC die größere Konkurrenz sieht als beim Bezirksliga-verstärkten SV Kehlen. „Die Frage ist, ob Ailingen das Spiel gegen den FC noch ernst nimmt“, sagt

Bertsch. Tatsächlich geht's für den Meister um nichts mehr, der FC dagegen kämpft um den Klassenerhalt. Ob der zweite Trainerwechsel diese Saison da etwas fruchtet – man weiß es nicht. Im Hinspiel trennten sich beide immerhin 2:2.

Kehlen II darf wie gesagt auf Unterstützung aus der Ersten hoffen in Eriskirch; dennoch sind die Schusstäler alles andere als gerettet: Der Vorsprung auf die Kroaten beträgt nur zwei Punkte. In der direkten Nachbarschaft erwartet Langenargen den VfL Brochenzell. „Eigentlich könnte das ein nettes Spielchen werden“, sagt Günther Bretzel mit Blick auf die Tabellsituation beider Teams, „vor allem beim VfL wird sich aber die Frage stellen, ob man nach 15 Gegentoren in vier Spielen wirklich noch auf ein schönes Spiel Lust hat.“ Der VfL jedenfalls hat beim letzten Heimspiel die Revanche fürs 0:4 im Hinspiel als Ziel ausgerufen.

Tabellenmäßig unbedeutend ist schließlich das Duell Oberreitnau ge-

gen Meckenbeuren. Die Gastgeber, für viele die beste Rückrundemannschaft, haben sich selbst aus dem Schlamassel gespielt, während Meckenbeuren seine Relegationschancen peu à peu verspielt hat. Die Entscheidungen werden jedenfalls in Ailingen getroffen, in Schlachters, in Kressbronn und in Tannau.

Der Experten-Tipp

Giuseppe Torremante, Lokalsportredakteur, tippt den 25. Spieltag. Er glaubt, dass der SpVgg Lindau morgen ein ganz schweres Gang bevorsteht.
SV Tannau - SpVgg Lindau 2:1
SV Kressbronn - TSV Hege 4:1
TSG Ailingen - FC FN 2:2
TSV Schlachters - Croatia FN 1:3
TSV Eriskirch - SV Kehlen II 2:0
FV Langenargen - VfL Brochenzell 3:1
TSV Oberreitnau - TSV Meckenbeuren 2:0



Golf Weißensberg



Strahlende Gesichter bei den Siegern: Unser Bild zeigt (von links) Ernst Näf vom Hauptsponsor, Dagmar Wolf, GCBW-Vizepräsident Werner Gessler, Annette Neufellner und Lukas Schäper.
Foto: privat

GCBW kürt Classics-Sieger

WEISSENSBERG (Iz) - Myung Soon Jeon-Heugel bei den Damen und Lukas Schäper bei den Herren sind die Sieger der VP Bank Golf Classics im GC Weissensberg. In den Nettogruppen erspielten einige Teilnehmer sehr gute Resultate.

Sehr gute Platz- und Wetterverhältnisse boten sich den fast einhundert Teilnehmern auf der Anlage des GC Bodensee Weissensberg. Bei den Damen setzte sich in der Bruttowertung Myung Soon Jeon-Heugel ganz klar mit 17 Punkten vor der überraschend stark spielenden Anette Neufellner durch. Neufellner trat mit HCP 38 an und erreichte 13 Bruttopunkte (45 Netto). Bei den Herren war es Lukas Schäper, der mit 25 Punkten den Bruttobewerb gewann. Ihm am nächsten kam mit 23 Punkten Josef Zoller und mit 20 Punkten der Herren-Kapitän des GC Bodensee, Ralph Schneider. In

den einzelnen Nettogruppen gab es zum Teil hervorragende Resultate. Bei den Herren erreichte Dagmar Wolf (mit Handicap 37) 40 Punkte, Harry Wolf (HCP 22) unterspielte sein Handicap um zwei Schläge (38 Punkte) und Vizepräsident Werner Gessler (HCP 27) gar um fünf Schläge (41 Punkte).
Ergebnisse:

Brutto Damen: 1. Myung Soon Jeon-Heugel, 2. Anette Neufellner - Brutto Herren: 1. Lukas Schäper, 2. Josef Zoller - Netto Damen HCP0-21: 1. Roswitha Buder, 2. Renate Sieber, 3. Anneliese Deters - Netto Damen HCP 21, 1-30: 1. Dagmar Wolf, 2. Bernarda Baric, 3. Renate Lenz - Netto Herren HCP 30, 1-36: 1. Anette Neufellner, 2. Karina Bachmann, 3. Annelie Welti - Netto Herren HCP 0-17, 5: 1. Harry Wolf, 2. Josef Zoller, 3. Franz Urschitz - Netto Herren HCP 17, 6-24, 5: 1. Werner Gessler, 2. Kurt Zörweg, 3. Peter Grabher - Netto Herren HCP 24, 6-36: 1. Günter Rein, 2. Henry Blinninger, 3. Manfred Schurti.

Sportkegeln

27 Starts, 27 „Gold-Einträge“

LINDAU (hh) - Den Feiertag haben sieben Sportkegler des ESV Lindau genutzt, um auf der Achtbahnanlage des ESV Ulm wieder die Bedingungen für das goldene Sportabzeichen des Deutschen Keglerbundes zu erfüllen. Uschi Haas vertritt den ESV am Wochenende bei der Landesmeisterschaft.

Heute und morgen finden die Württembergischen Einzelmeisterschaften der Sportkegler statt. Einzige Teilnehmerin des ESV Lindau wird Uschi Haas sein. Sie tritt als amtierende Bezirksmeisterin der Seniorinnen A an und zählt in dieser Klasse zu den Favoritinnen. Die mehrfache Medaillengewinnerin bei Bezirks- und Landesmeisterschaften könnte vom „Heimvorteil“ profitieren, starten die Seniorinnen A doch in Biberach und Aulendorf, wo Uschi Haas sich vor vier Wochen den Bezirksmeistertitel Oberschwaben-Zollern sichern konnte. Sie ist auch die einzige Lindauerin, die schon bei den Deutschen Meisterschaften starten durfte. Die Qualifikation dazu ist an diesem Wochenende wieder möglich.

Nicht genug bekommen konnten die beiden Lochkugelkegler des ESV, Günter Geiss und Rupert Strohmeyer. Gleich 500 Schub am Stück absolvier-

ten sie in der Klasse Senioren B (Bedingung 380). So konnte Strohmeyer mit den Serien von 404, 454, 412, 410 und 418 Holz als neunter Lindauer seine 50. Wiederholung einfahren. Geiss ist da schon ein Stückchen weiter: 458, 436, 400, 432 und 456 Holz waren prächtige Ergebnisse, um insgesamt auf 74 Wiederholungen zu kommen. Ebenfalls 380 Holz war die Bedingung für Norbert Hattler und Josef Rittchen. Hattler schraubte nach 400 Schub in Ulm durch 410, 425, 418 und 421 seine Quote auf 169 Wiederholungen. Rittchen „begnügte“ sich mit 300 Schub und kam (438, 434 und 438 Holz) auf nun 120 Goldene.

Besser geht's nicht

Im Bereich Senioren A (gefordert 390 Holz) gelang Günter Reisch gar die beste Leistung seitens der ESVler mit 471 Holz. Zusätzlich erzielte er 436 und 439 Holz, welche Goldnummer 18 bedeuteten. Mit 453, 424 und 426 Holz erlangte Helmut Held bereits sein 165. Gold. Schließlich ging Jörg Schnell die Bedingung von 400 Holz für die Aktivenklasse erfolgreich an. Mit 445, 456, 450 und 436 Holz zeigte auch er Klasse-Serien und beendete mit seiner 73. Erfüllung den Tag.

Kurz berichtet

Finale in Friedrichshafen
BAIENFURT (sz) - Die Organisatoren des Hallenfußball-Oberschwaben-Cups haben die Spiel-Termine für die kommende Saison bekanntgegeben. Das Finale steigt heuer wieder einmal in der Bodensee-Sporthalle. Einvernehmlich wurden an folgende Ausrichter zu den angegebenen Terminen und Standorten die vier Kreismeisterschaften vergeben: Kreis Biberach:

TSV Warthausen, 5. bis 8. Januar 2006, Halle des Berufsschulzentrums Biberach; Bodenseekreis: TSG Ailingen, 16. bis 18. Dezember 2005, Bodenseesportthalle; Kreis Ravensburg: ASV Wangen, 6. bis 8. Januar 2006, Argensportthalle; Kreis Sigmaringen: TSV Ennetach 6. bis 8. Januar 2006, Ablachsportthalle Mengen; Finale: FC Friedrichshafen, 20. bis 22. Januar 2006 in der Bodenseesportthalle.

Fußball-Bezirksliga

Zech gastiert
beim FC Wangen

LINDAU (eb) - Eigentlich schien mit dem Sieg gegen Neuravensburg der Relegationsplatz für die TSG Zech in der Bezirksliga abgesichert. Doch schnell machte sich die Runde breit, das Vogt gegen Dostluk mit einer desolaten Leistung 0:8 unterging und damit den Häflern noch theoretisch die Chance auf den Relegationsplatz ermöglicht. Zech muss morgen beim „FC zwo“ ran

TSG-Trainer Lambros Arabatzis und sein Team benötigen aus den verbleibenden zwei Spielen noch einen Punkt, um ganz sicher zu gehen. Und dieser soll am besten gegen in Wangen geholt werden. Die Allgäuer verloren das Hinspiel mit 1:4. Derzeit rangiert der FC im gesicherten Mittelfeld. Die Zecher hatten lange Zeit dieses Team in unmittelbarer Reichweite, doch mit vier Siegen und einem Unentschieden setzten sich die Wangener von der Abstiegszone entscheidend ab. Die Blau-Weißen benötigen unbedingt einen Punkt, um sich endgültig auf den Relegationsplatz festzusetzen. Besonders verärgert zeigt man sich im Blau-Weißen Lager von dem unglaublichen Ergebnis des SV Vogts beim FC Dostluk – wenn man aber auf die Ergebnisse der letzten Wochen zurückblickt, dann scheint beim Team von Spielertrainer Werner Tangl die Luft raus zu sein.

Fußball-Kreisliga A III

SV Achberg erwartet
Meister Lindenberg

ACHBERG (Iz) - Der SV Achberg, der wohl nur noch theoretische Chancen auf den Klassenerhalt hat, erwartet morgen um 15 Uhr den FC Lindenberg. Die Gäste sind nach leichten Problemen zu Saisonbeginn in der Rückrunde voll durchgestartet, so dass sie bereits zwei Spieltage vor Schluss als Meister feststehen. Gleichwohl wurden die Bergstädter schon zu Saisonbeginn als Titelfavorit Nummer eins gehandelt, verfügensie doch unter anderem mit Ferber, Schupp, Schorer und Pfau über mehrere Spieler, die schon tragende Rollen in der Verbands- und Landesliga gespielt haben. Dies bekam der SVA bereits in der Vorrunde in Lindenberg zu spüren und war bei der 0:6-Niederlage absolut chancenlos. Der SVA hat aber nichts zu verlieren und wird versuchen, mit kämpferischen Mitteln das Spiel offen zu gestalten und darauf zu hoffen, dass die Lindener im Gefühl der sicheren Meisterschaft vielleicht nicht mehr das allerletzte geben werden.

Fußball-Kreisliga B IV

Die Spitzenplätze
sind schon vergeben

BEZIRK BODENSEE (jgp) - So langsam sollte die „Zweite“ des VfB den Sekt kaltstellen. Praktisch ist ihr der Aufstieg schon lange nicht mehr zu nehmen, nach dem morgigen Spiel sollte es aber endgültig werden. Auch das Rennen um Platz zwei scheint entschieden.

Nur noch vom Torverhältnis her ist die Elf von Giovanni Rizzo noch einzuholen – und selbst das erscheint mehr als unwahrscheinlich. Das gibt nun auch der Trainer selbst zu, wenngleich Rizzo betont, dass seine VfBler zum Gewinnen ins Allgäu fahren. „Die Meisterschaft ist mit Sicherheit machbar, aber den einen letzten Punkt brauchen wir noch“, sagt Rizzo.

Dahinter hat sich Eschach als erfolgreichster Verfolger durchgesetzt. Sechs Punkte Vorsprung und ein um 13 Treffer besseres Torverhältnis – es müsste schon mit dem Teufel zugehen, stünde das Team von Jürgen Bosch am Ende nicht auf Platz zwei.

Alles, was sich dahinter abspielt, ist dementsprechend nur noch Makulatur. Die Sportfreunde haben alle ernsthaften Hoffnungen auf Rang zwei vermutlich begraben, auch wenn der TSV Neukirch trotz Heimrecht schlagbar sein sollte. Nonnenhorn, ebenfalls lange im Aufstiegsrennen, erwartet die zuletzt starken Niederstaufer, die nun sogar Schnetzhausen überholen könnten. Der SC wiederum tritt in Ettenkirch an, wo es vielleicht rein aus Prestige Gründen noch darum geht, den Sechsten aus Bürgemoos noch einzuholen. Die SG Argental schließlich ist beim SC Friedrichshafen glasklarer Favorit. Die Elf von Sahid Söğüt hat sich in den letzten Wochen zur Schießbude der Liga entwickelt und es ist fraglich, ob die Häfler gerade der starken Argentaler Angriffsriffel viel entgegenzusetzen haben.